

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 5: **Der Universität Freiburg**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sem Büchlein greifen, das eine Menge von Anregungen birgt und so vieles auf einfachste schematische Weise darzustellen versteht. J. Sch.

Biologischer Beobachtungsunterricht von Matthias Brinkmann. Verlag Ernst Wunderlich, Leipzig.

Trotzdem dieses Buch aus Deutschland kommt und ein Gebiet beschlägt, in dem man draussen gerne des Guten zuviel tut, enttäuscht es nicht. Damit empfiehlt es sich allen jenen, die um einen Wegweiser froh sind, von selber. J. Sch.

Zahlen für Jedermann. Dr. Hermann von Baravalle. Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Ich habe schon lange und vergebens nach einem ähnlichen Buche verlangt. Wie oft möchte man den Schülern diese oder jene Zahl bieten und wie mühsam ist das Suchen in verschiedenen Werken. Hier ist alles beisammen, was wir im Physikunterricht wissen müssen, was die Chemie betrifft, was der Baumeister für statische Berechnungen braucht und dazu noch viel mehr, das uns und die Kinder interessiert. Ein vorzüglicher Helfer! J. Sch.

Uebungsbuch zur Sprachlehre von Johann Kübler. Verlag Huber, Frauenfeld. Fr. 2.—.

Die Tatsache, dass man das gutausgestattete Büchlein vielerorts einzuführen beginnt, empfiehlt es von selber. Es bietet ein reiches Uebungsmaterial in gutgetroffener Auswahl ohne sich in allen möglichen grammatikalischen Spitzfindigkeiten zu verlieren. J. Sch.

Leuchtende Schweiz. Verlag Rascher, Zürich. Fr. 13.50.

Muss es nicht jeden Photographen reizen, die neuen Errungenschaften auf dem Gebiete der Farbaufnahmen an den herrlichen Sujets unserer Heimat auszuprobieren und alles in einem Buche zu vereinigen? Hier liegt der sehr gelungene Versuch mit 80 prächtigen Bildern und einem guten, verbindenden Texte in gediegener Aufmachung vor. J. Sch.

So lebt die Waldgemeinschaft. Hugo Keller. Verlag Wunderlich, Leipzig.

Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass unser Wald als biologische Lebenskunde so vielseitig ausgebeutet werden könnte. Der Lehrer wird ob der Fülle des in 242 Bildern und eingestreuten Texten gebotenen Materials staunen. Selbstverständlich wird keiner alles verwenden wollen, jeder aber vieles brauchen. Ein sehr interessantes Buch. J. Sch.

Beeren-Rezepte. Zusammengestellt von H. Frei. Tiefdruck, 48 Seiten, 16 ganzseitige Bilder in vierfarbigem Umschlag. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1. Preis Fr. 1.50.

Die prächtig ausgestattete Broschüre gibt Aufschluss über die vielfältige Verwendung der Beeren. Sie ent-

hält gute alte, aber auch neuzeitliche Rezepte, die eine willkommene Abwechslung in den täglichen Speisezetteln bringen. L. B.

Blume und Flamme. Geschichte einer Jugend von Emmy Ball-Hennings, Benziger, Einsiedeln.

Hermann Hesse hat dem schönen Erinnerungsbuch ein feines, verständnisreiches Geleitwort gegeben. Die Verfasserin weiss sich mit lebendiger Erinnerungskraft in ihre ersten Kinder- und Mädchenjahre zurückzudenken und in die bunte, tastende und schwankende Gefühls- und Vorstellungswelt eines sehr lebhaften, unruhigen und phantasievollen Mädchenherzens sich zurück- und einzufühlen. Die spätern Irrfahrten, das Gottsuchen und Heimfinden dieses merkwürdigen und bedeutsamen Frauenlebens sind schon im Keime in dieser sprachlich und poetisch verklärten Jugenderlebnissen enthalten. Rückschauend vermag es die Dichterin zu deuten: „Das Ewig-Heilige führt uns hinan!“ —y

Mitteilungen

St. Gallische Ferienkurse

Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten auch in den kommenden Sommermonaten (Juli bis September) staatliche Ferien-Sprachkurse am „Voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg“ bei St. Gallen.

Diese Kurse haben den Zweck, den jungen Welschschweizern sowie den Söhnen von Auslandsschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in den ostschweizerischen Voralpen zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in besondern Kursen, sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen und zu üben. Sie erfüllen eine unterrichtliche und eine vaterländische Mission. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch Ferien-Sprachkurse für Französisch, Englisch und Italienisch, die für Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind.

Nähere Auskunft durch die Direktion des „Instituts auf dem Rosenberg“, St. Gallen.

Redaktionelles

Diese unserer kath. Universität gewidmete Sondernummer haben die Redaktionskollegen der „Mittelschule“, H. H. Prof. Dr. Pius Emmenegger und Hr. Prof. Dr. L. Weber in Freiburg, gestaltet. Wir danken ihnen und den verehrten Autoren herzlich und hoffen, dass das Studium dieses Heftes in den Kreisen des hochw. Klerus und der kath. Lehrerschaft das Verständnis für die Mission der Freiburger Hochschule und den Willen zu eifriger Unterstützung stärke.

H. Dommann.